

# Die Stellung der Frau im Neuen Testament

Zwei Bildungsabende der Pfarrei Maria Frieden, Dübendorf

30. Januar und 6. Februar 2012

19.30 Uhr im Pianoraum des Pfarreizentrums

Im Matthäusevangelium erschien **Jesus** nach seiner Auferstehung den Frauen und sagte zu ihnen: „**Fürchtet euch nicht!** Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen“ (28,10).



Ausschnitt aus der Reiderschen Tafel, Rom um 400, Bayerisches Nationalmuseum München

Der Kirchenvater **Hieronimus** († 420) schreibt im Jahre 393: „Voll ist die Geschichtsschreibung, sowohl die griechische, wie auch die lateinische, von den Tugenden der Frauen, und zu deren Beschreibung man ganze Bücher brauchen würde. Mir genügt es, dass der auferstandene Herr zuerst den Frauen erschienen ist, und dass jene die **Apostolinnen der Apostel** gewesen sind.“

In zwei allgemein verständlichen Vorträgen wird unsere Seelsorgerin **Silvia Letsch-Brunner** aus der Sicht der Kirchenhistorikerin zeigen, wie es dazu kam, dass die Stellung der Frau in unserer Kirche ganz und gar nicht dem entspricht, was Jesus, der der Christus ist, vorgelebt, und wie es auch der Apostel Paulus in seinen Gemeinden verwirklicht hat.